



Seminarangebot

Deeskalation/Gewaltprävention und Eigensicherung/Gewaltabwendung

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
1123H230	20. – 21.11.2023 09.00-16.00 Uhr	Güstrow	467,00 €	23.10.2023

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Bereichen

Leitung: Dr. Karim P. Fathi
Dozent, Forscher, Berater und Trainer für individuelle und organisationale Resilienzförderung und Konfliktbearbeitung
PROTECTIVES GbR

André Richter
PROTECTIVES GbR

Beschreibung:

EU-weit ist mittlerweile jede/r zehnte Mitarbeitende körperlicher oder psychischer Gewalt bei der Arbeit ausgesetzt. Diese Entwicklung schlägt sich auch in den Statistiken der Unfallversicherungsträger nieder. Von der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz wurde Gewalt am Arbeitsplatz als eines der neuen bzw. wachsenden Risiken in der Arbeitswelt klassifiziert.

Im vorliegenden Seminar entwickeln und vertiefen die Teilnehmenden ihre Kompetenzen der Deeskalation und Eigensicherung. Ganzheitlich werden hierbei alle Phasen der Gewaltentwicklung – vor der Gewalt (Deeskalation), während der Gewalt (Eigensicherung), nach der Gewalt (Nachsorge) abgedeckt.

Die Teilnehmenden profitieren von der kombinierten Expertise eines eingespielten Trainerteams zweier erfahrener Experten.

Inhalte:

- Deeskalation: kommunikative Mittel zur Deeskalation (verbal und nonverbal) und Anpassung an den eigenen Kommunikationsstil
- interkulturelle Sensibilität: souveräner Umgang mit anderen Logiken, die der eigenen Werthaltung fremd sind
- Gelassenheit und Stressresistenz (Resilienz): einfache Techniken zum souveränen Umgang mit Stress und Angst und damit zur „inneren Deeskalation“
- sicherere Gestaltung des Arbeitsplatzes, Alarmierungswege, etc.
- innere Vorbereitung für den Extremfall („Was wäre, wenn...“-Planung)
- Bail-Out-Strategien, wenn sich Konfliktsituationen nicht deeskalieren lassen
- Strategien, um in bedrohlichen Situationen die Angststarre zu überwinden

- Vermittlung von Taktiken und einfacher, effektiver und auch unter hohem Stress anwendbarer Prinzipien auf der Basis neuester Erkenntnisse des modernen Selbstschutzes
- Umgang mit Active Shootern / Amokfällen, bewährte Strategien, um Extremgefahrenfälle zu überleben
- angemessene Maßnahmen nach eskalierten Konflikten einleiten können
- lebensrettende Maßnahmen einleiten können („Aller Erste Hilfe“ orientiert am TCCC - Empfehlungen)
- Traumatisierungen und Posttraumatische Belastungsstörungen bei sich und Mitarbeitern erkennen und Wege zur Bewältigung kennen
- Strafverfolgungsmaßnahmen unterstützen können

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per Fax: 03834 550444

Datum:

Anmeldung zum Seminar

1123H230

Thema: Deeskalation/Gewaltprävention und Eigensicherung/Gewaltabwendung

Termin: 20. – 21.11.2023

Ort: Güstrow

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift